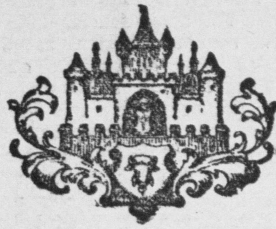


Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheinung täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Graudenz in der Expedition und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern 15 Pf.

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschowski, Bromberg; Graudenz: E. Buchh. Grefenburg; H. W. Krawinkel, Culin; C. Brandt, Dirschau; C. Hopp, D. Eylau; D. Barthold, Gollub; O. Kufner, Krone a. Br.; C. Wollpitt, Kulmsee; P. Haberer, Lautenburg; M. Jung, Liebenicht; Dpr.; A. Trampmann, Marienwerder; N. Rauter, Reidenburg; P. Müller, G. Rep. Neumark; J. Köpfe, Osterode; P. Wimmer, u. H. Albrecht, Riesenburg; L. Schwalm, Rosenburg; S. Woserau u. Krelschl., Erped. Schwef; C. Wächner, Soldau; "Globe", Strasburg; A. Gubrich, Thorn; Justus Wallis.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen auf den „Gefelligen“ für das soeben begonnene vierte Quartal pro 1894 werden von allen Postämtern und von den Landbriefträgern entgegengenommen.

eingetreten) gezwungen sehen, diese Fassung seiner Zeit nochmals dem Magnatenhause zu unterbreiten. Nach Ablehnung des Antrages wich folgte die Berathung des dritten Abschnittes: über die Freigebung der Konfessionslosigkeit.

Ihr demüthiges Bitten um Vorschuß, ihre schmerzliche Klage über die Abzüge, die ihnen wegen wirklicher oder angeblicher Mängel ihrer Arbeit gemacht werden — tiefste Noth, entsetzliches Elend, Hunger und wieder Hunger. Ein Kind, das einen schweren Padschundenweit hergetragen hat, wird vor Hunger ohnmächtig.

Auschau.

Eine Aufhebung des bestehenden allgemeinen Wahlrechts wird gegenwärtig für die Stadtverordnetenwahlen in Leipzig vorgenommen. In Sachen ist der ortstatutarischen Regelung bei Bildung der Stadtverordnetenkollegien ein weitgehender Spielraum gewährt.

Die Verwerfung des Gesetzes über die freie Religionsausübung im Magnatenhause bildet eine böse Ueberraschung für die Regierung und ihre Partei. Die wahre Ursache der Verwerfung liegt, wie der „Post“ aus Pest gemeldet wird, in der Thatfache, daß zahlreiche Freunde der kirchenpolitischen Reformen, als deren Führer, der reformirte Bischof Szász und Graf Madar Andrassy auftraten, gegen die in dem Gesetze als zulässig erkannte Konfessionslosigkeit entschieden auftraten.

Den Ereignissen in Ostasien wendet man in Berlin gespannte Aufmerksamkeit zu und unterfährt nicht die Besorgnisse, welche die Gährung in der chinesischen Bevölkerung für alle in China lebenden Fremden nahelegen.

Da möglicherweise die Erörterung über das allgemeine gleiche Reichstagswahlrecht demnächst aktuellere Bedeutung erlangt, so sei ein Ausspruch Eugen Richters der Vergessenheit entrissen, welcher ein merkwürdiges Licht auf die Anschauung dieses Parteiführers über das allgemeine gleiche Wahlrecht wirft.

Ein Religions-Prozess, dessen Ausgang man besonders in evangelischen Kreisen Schlesiens mit großer Spannung entgegenjah, ist am 6. Oktober vor der Strafkammer des Landgerichts in Breslau verhandelt worden.

Frankreich hat schon eine Verstärkung seiner Flotte in den chinesischen Gewässern angeordnet. Außer dem Kreuzer „Zely“ haben noch zwei andere Kreuzer und das Kanonenboot „Lutin“ den Befehl erhalten, nach China in See zu gehen.

Im preussischen Ministerium des Innern sind Vorarbeiten für ein oder, wie es sogar heißt, mehrere Gesetze gemacht worden, die auf Abänderung des Vereins- und Versammlungsrechts, wahrscheinlich auch des Pressgesetzes, hinauslaufen.

Wir gedenken auf die Sache noch zurückzukommen, wenn der genaue Bericht vorliegen wird, für heute sei nur festgestellt, daß man auch diesen Religions-Prozess als eine Kraftprobe der katholischen Kirche gegen die evangelische Kirche betrachtet hat.

Daß es mit dem englisch-französischen Konflikt wegen Madagaskar nicht viel auf sich hat, wird jetzt allgemein angenommen; der plötzlich in London einberufene Ministerrath hat wohl allein der Lage in China gegolten.

Ueber die neue Reichs-Tabaksteuer-Vorlage tauchen von Zeit zu Zeit Meldungen auf, die mit Vorsicht zu genießen sind, da allem Anscheine nach feste Beschlüsse über die künftigen Sätze überhaupt noch nicht gefaßt sind.

Von dem Verlaufe der Untersuchung gegen die Unteroffiziere der Oberfeuerwerkerschule dringt naturgemäß nichts in die Öffentlichkeit. Es ist keineswegs ausgeschlossen, daß die Unteroffiziere, deren Unschuld sich erweisen sollte, ihre Oberfeuerwerkerkarriere später wieder aufnehmen können.

Kleinere Eifersüchteleien zwischen England und Rußland sind in den japanischen Gewässern schon vorgekommen. Schiffe des Geschwaders des russischen Viceadmirals Tjrtow sind von den Engländern sozusagen „bespionirt“ worden.

Die Kommission der Tabakarbeiter Berlins und Umgegend hatte zu Sonntag Vormittag fünf Versammlungen der Tabakarbeiter zur Einleitung der angekündigten Agitation gegen die weitere Mehrbelastung des Tabaks (insbesondere durch die Fabriksteuer) einberufen.

Seit einigen Tagen geht in Berlin das Gerücht, daß den Offizieren der Armee und der Marine der Besuch des „Deutschen Theaters“ wegen der Aufführung von Gerhart Hauptmann's „Weber“ verboten worden sei.

Auch Amerika hat von San Francisco einen Dampfer abgehen lassen, doch ist das wohl mehr Privatpekulation, denn der Dampfer hatte 200 Tonnen Mehl in Warren für Japan an Bord, desgleichen eine große Menge Mehl für Japan und 200 Tonnen Getreide für China.

Im ungarischen Magnatenhause ist am Sonnabend schließlich das Gesetz über die freie Religionsausübung in dritter Lesung mit allen gegen 20 Stimmen abgelehnt worden.

Das Drama „Die Weber“, welches ein geschichtliches Ereigniß, den Aufstand der schlesischen Weber in den vierziger Jahren schildert, ist jetzt im Buchhandel zu haben und Jedermann kann das Stück, dessen öffentliche Aufführung in Paris und Wien von der Polizeidirektion verboten ist, lesen.

Der Kaiser hörte Freitag Abend in Hubertusstock den Vortrag des Reichskanzlers und nahm Sonntag Abend Mittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts entgegen.

Bei der Berathung des zweiten Abschnittes über die gesetzlich anerkannten Konfessionen erklärte der Ministerpräsident Dr. Weyerle sich gegen einen Antrag Ferdinand Bich's, den zweiten Abschnitt über die gesetzlich anerkannten Konfessionen zu streichen und die Regierung zu verpflichten, für die Anerkennung jeder neuen Konfession die Zustimmung der Gesetzgebung einzuholen.

Der erste Akt der Weber spielt im Hause des Warendfabrikanten Dreißiger zu Peterswalde in Schlesien. Die Weber — Männer, Frauen, Kinder — liefern das fertige Gewebe ab.

Das Reichstagsgebäude ist dieser Tage durch die Mitglieder des Architektenvereins besichtigt worden. Herr W...



Nähe der hiesigen Molkerei einige Me...  
Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt. Aus dem...  
Danzig, 8. Oktober. Das Panzerkanonenboot „Matter“...  
Schlachau, 6. Oktober. Vor einigen Tagen fand eine...  
Aus dem Kreis Hlatow, 7. Oktober. Von dem...  
Krojanke, 7. Oktober. Der einst so sehr beliebte...  
Pr. Starzard, 7. Oktober. Gestern wurde der...  
Tischau, 6. Oktober. Man trägt sich mit der...  
Werent, 7. Oktober. Auf Grund der Genehmigung...  
Schönau, 7. Oktober. Die Stadtverordneten...  
Ebling, 6. Oktober. Das Grabgewölbe der Familie...  
Goldap, 7. Oktober. Vorgestern hat das...  
Waldenburg, 7. Oktober. In dem Dorfe Drensch...

Bromberg, 7. Oktober. Der „Verein der Hunde...  
gestern Abend fand hier die Sitzung der vereinigten...  
Der Verein der Hundefreunde hatte am Sonnabend ein...  
O Posen, 7. Oktober. Der Verein für Radwettk...  
O Posen, 8. Oktober. Herr Albert Enderop aus Dresden...  
h Stolz, 6. Oktober. Die Stadtverordneten haben...  
Landenberg a. W., 6. Oktober. Zu dem Vatermord...

gendes Schreiben zugegangen: „Ihre Majestät die Kaiserin...  
Die erste diesjährige königliche Parforce-Jagd...  
Der bekannte Pflanzenphysiologe, Geh. Regierungsrath...  
Die Generalversammlung der Deutschen...  
In dem diesjährigen Aufbruchprozess sind von...  
Zahlreiche Arbeiterentlassungen haben auf den...  
[Mordversuch und Selbstmord.] In Hamburg...  
X Budapest, 8. Oktober. Das Oberhaus hat heute...  
London, 8. Oktober. Aus Tientsin wird gemeldet...  
B Paris, 8. Oktober. Große Erregung herrscht...  
Mailand, 8. Oktober. Auf der Holzwerkfabrik...  
New York, 8. Oktober. Das ganze südsüdliche Viertel...

### Neuestes (Z. D.)

I Köln, 8. Oktober. Eine gestern hier stattgehabte...  
I Budapest, 8. Oktober. Ein gestern abgehaltener...  
X Budapest, 8. Oktober. Das Oberhaus hat heute...  
London, 8. Oktober. Aus Tientsin wird gemeldet...  
B Paris, 8. Oktober. Große Erregung herrscht...  
Mailand, 8. Oktober. Auf der Holzwerkfabrik...  
New York, 8. Oktober. Das ganze südsüdliche Viertel...

### Wetter - Ausichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
Dienstag, den 9. Oktober: Wolkig, bedeckt, kühl, Nacht...  
Mittwoch, den 10.: Wolkig, windig, Strichregen, Nachts kalt.

### Wetter - Tafeln vom 8. Oktober 1894.

| Stationen     | Barometerstand in mm | Windrichtung | Windstärke | Wetter  | Temperatur nach Celsius (5° C. = 4° F.) |
|---------------|----------------------|--------------|------------|---------|---|
| Remel         | 771                  | DEO.         | 1          | wolkig  | + 9                                     |
| Neufahrwasser | 769                  | DEO.         | 1          | bedeckt | + 12                                    |
| Swinemünde    | 769                  | DEO.         | 3          | wolkig  | + 10                                    |
| Hamburg       | 767                  | DEO.         | 3          | bedeckt | + 11                                    |
| Hannover      | 766                  | D.           | 2          | Dunst   | + 11                                    |
| Berlin        | 767                  | D.           | 3          | bedeckt | + 11                                    |
| Breslau       | 768                  | DEO.         | 2          | bedeckt | + 11                                    |
| Saparanda     | 767                  | SEW.         | 2          | Nebel   | + 6                                     |
| Stockholm     | 772                  | Windstille   | 0          | bedeckt | + 9                                     |
| Kopenhagen    | 769                  | DEO.         | 2          | bedeckt | + 11                                    |
| Wien          | 766                  | Windstille   | 0          | Nebel   | + 11                                    |
| Petersburg    | 772                  | W.           | 1          | bedeckt | + 7                                     |
| Paris         | 764                  | NO.          | 1          | Nebel   | + 5                                     |
| Yarmouth      | 764                  | D.           | 1          | heiter  | + 13                                    |

Danziger Viehhof, 8. Oktober. (Tel. Dep.) Aufgetrieben...  
Danzig, 8. Oktober. Getreidebörse. (Z. D. von S. v. Morstein.)

| Ware                                    | Preis   | Ware   | Preis   |
|---|---------|--|---------|
| Weizen (v. 745 Gr. Lu. Gew.) m. m. m.   | 71      | russ.-pöln. z. Transit                         | 71      |
| Umlag: 200 To.                          | 103     | Termin Sept.-Okt.                              | 71      |
| inl. hochbunt u. weiß hellbunt          | 120-122 | Transit  | 103     |
| hellbunt                                | 118     | Regulierungspreis z. freien Verkehr            | 104     |
| Transit hochb. u. weiß hellbunt         | 92      | Getreidegr. (660-700 Gr.)                      | 114-125 |
| Termin f. f. Sept.-Okt.                 | 90      | fl. (625-660 Gr.)                              | 90      |
| Transit                                 | 86,50   | Hafer inländisch                               | 103     |
| Regulierungspreis z. freien Verkehr     | 121     | Erbsen   | 118     |
| Roggen (v. 714 Gr. Lu. Gew.) behauptet. | 103     | Transit  | 95      |
| inländischer                            | 103     | Mühen inländisch                               | 172     |
|   |         | Spiritus (loc. pr. 1000 Liter % kontingentirt) | 52,00   |
|   |         | nichtkontingentirt.                            | 32,00   |

Königsberg, 8. Oktober. Spiritusbericht. (Telegr. Dep. von Borussia u. Grothe, Getreide, Spiritus und Wollkommissions-Geschäft) per 10,000 Liter % loco konting. Mt. 52,50 Brief, unkonting. Mt. 32,50 Brief, Mt. 32,00 Gelb.

Berlin, 8. Oktober. Getreide- und Spiritusbericht. Weizen loco Mt. 113-132, per Oktober 126,50, per Mai 135,25. - Roggen loco Mt. 104-111, per Oktober 107,25, per Mai 116,75. - Hafer loco Mt. 107-144, per Oktober 115,50, per Mai 133,75. - Spiritus 70er loco Mt. 32,20, per Oktober 35,80, per Dezember 36,40, per Mai 37,80. Tendenz: Weizen m. m., Roggen m. m., Hafer m. m., Spiritus fester. Privatdistikt 1 1/2 %. Russische Weizen 219,00.

### Verchiedenes.

„Sang an Agir“, das vom Kaiser in Musik...  
Die Kaiserin war kürzlich vom Restaurateur...  
Der Ministerpräsident Graf zu Eulenburg...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...

Aus dem Kreis Pr. Holland, 7. Oktober. Der...  
Ein behauerlicher Unglücksfall hat sich vorgestern in Slopna ereignet...  
Der Ministerpräsident Graf zu Eulenburg...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...  
Ein frecher Ueberfall wurde gestern Vormittag...



Die 33. Hauptversammlung des Preussischen Botanischen Vereins in Marienwerder am 6. Oktober.

Schon am Freitag war eine Anzahl von Mitgliedern des Vereins in Marienwerder eingetroffen, die am Nachmittag gemeinschaftlich einen Rundgang durch die Stadt machten...

Nachdem alsdann Herr Dr. Abromeit-Königsberg über die Vereinsangelegenheiten berichtet hatte, machte Herr Lehrer Ritter-Luchow, Kreis Schwes, Mittheilungen über die Ausfertigung des ihm von dem Vorstande zu Theil gewordenen Auftrages zur Erforschung des Pilsnauer Kreises...

Der Vorsitzende sprach hierauf den Herren Gymnasial-Direktor Dr. Brock und Zeichenlehrer Kieberg seinen Dank aus dafür, daß sie der Versammlung das von letzterem Herrn hergestellte Relief des Kreises Marienwerder und Umgegend, welches als Lehrmittel für den Unterricht in der Heimathskunde dient...

Aus der mit der Jahresversammlung verbundenen Ausstellung sind als besonders werthvoll die folgenden Pflanzen hervorgehoben: Juncus Leersii var. subuliflorus Buchenau, Salvia silvestris, Sparganium neglectum Bechy im Samlande an sechs Stellen und in Posgehnen bei Carstenstein gefunden...

Nach einer Besichtigung des botanischen Gartens und der Naturaliensammlung des Königl. Gymnasiums wurde um 11 1/2 Uhr der nicht öffentliche Theil der Sitzung eröffnet und die geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins erledigt...

und Oberlehrer Dr. Werbter werden als Geschäftsführer in Aussicht genommen.

Am 1 Uhr wird eine Frühstückspause anberaumt und die öffentliche Sitzung um 1 1/2 Uhr von Herrn Professor Dr. Jenkisch wieder eröffnet. Es erfolgte nun ein reger Pflanzenaustausch, woran sich wissenschaftliche Vorträge und Demonstrationen knüpfen...

Aus der Provinz.

Graudenz, den 8. Oktober.

Die preussische Unterrichtsverwaltung veranstaltet bekanntlich alljährlich Kurse zur Ausbildung von Seminar- und Volksschullehrern in der Obstbaukunde. An den diesjährigen 71 Kursen nahmen 23 Seminar- und 554 Volksschullehrer theil...

Am dem Unteroffiziermangel zu begegnen, wird von jetzt ab der Kursus auf den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Weisenfels und Etlingen nur zweijährig werden, während auf den Unteroffizierschulen zu Viebrich und Marienwerder vorläufig noch eine dreijährige Dienstzeit verbleibt...

Für das Westpreussische Diakonissen-Krankenhaus zu Danzig findet am 4. und 5. November ein Bazar im Franziskanerkloster in Danzig statt. Im Auftrage des Vorstandes macht Frau Oberpräsident v. Gohlz darauf aufmerksam, daß mit dem Wachsen des Diakonissen-Krankenhauses nach Innen...

Am 13. November wird der Deutsch-Russische Ausnahmetarif für rohe Baumwolle vollständig aufgehoben.

Im Verein für naturgemäße Lebensweise entspann sich in der letzten Versammlung eine lebhafteste Debatte über das neueste Diphtherie-Heilmittel. Allgemein waren die Vereinsmitglieder der Ansicht, daß dieses Mittel ebenso wenig nützen werde, wie die Koch'sche Tuberkulin, die Pasteur'sche Wuthgift...

Die Apothekerlehrlinge Otto Radtke aus Dirschau, Ernst Kowna hli aus Danzig, Bruno Link aus Guttstadt und Hans Siewert aus Cordoba (Süd-Amerika) haben in Danzig auf Grund bestandener Prüfung das Apotheker-Gehilfen-Zeugniß erhalten.

Der bisherige Schutzbezirk Hagenort in der gleichnamigen Oberförsterei wird übereinstimmend mit dem dazu gehörigen Förstergelände künftig „Walldorf“ genannt werden.

Aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand ist den Bauräthen v. Schön in Danzig und v. Arnim in Marienwerder der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

Der Amtsrichter Koehler in Heidekrug ist an das Amtsgericht in Tilsit versetzt. Dem Amtsrichter Kurzig in Bentschen ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt. Der Strafsanktions-Inspektor, Hauptmann a. D. Rüstow in Düsseldorf ist zum Direktor des Centralgefängnisses in Bronke ernannt...

Dem evangelischen Pfarrer Krebs zu Rions in der Provinz Posen ist aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums der dortigen evangelischen Kirche der Rothe Adlerorden IV. Klasse verliehen worden.

Der Katastralfiskal Feidler zu Danzig ist zum Katasterkontrolleur in Ahlen, Reg.-Bez. Münster, ernannt und dem Katasterlandmesser Seydel die kommissarische Verwaltung der Katastralfiskalstelle bei der Regierung zu Danzig übertragen worden.

Der Eisenbahnbetriebssekretär Thiel wird zum 1. April von Dirschau nach Danzig versetzt.

Der Gerichtsvollzieher Schömp bei dem Amtsgericht in Pr. Stargard ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Der Hilfsgerichtsdienner Pomuth ist zum Gerichtsdienner bei dem Amtsgericht in Danzig ernannt und der Gefangenenaufseher Wader bei dem amtsgerichtlichen Gefängniß in Marienwerder ist an das amtsgerichtliche Gefängniß in Schwes versetzt.

Dem Distriktsboten Hoffmann zu Vetsche, Kreis Meseritz, welcher am 1. Oktober in den Ruhestand getreten ist, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Danzig, 5. Oktober. Die Körung der im Privatbesitz befindlichen Hengste, welche zum Deden fremder Stuten benutzt werden sollen, findet am 1. November in Praust statt. Die Firma Stantien u. Becker in Königsberg hat wieder die Versteinung auf dem ganzen Dörschtrand bis Neufahrwasser gepachtet. Die Versteinungsarbeiten der Firma Spiller aus Wien in Weichselmünde sind so schlecht ausgefallen, daß sie in diesem Jahre nicht wieder begonnen werden.

Danzig, 6. Oktober. Die Turnvereine des Strandwinkels unternahmen heute eine Turnfahrt in die Zoppoter Wälder, die mit einem Kriegsspiel verbunden war. Im Stadttheater wurde heute die Operettenfaisn mit „Gasparone“ eröffnet. Die Vorstellung war ausgezeichnet. Der neue Tenorbuffo Herr Wenckhaus und die Soubrette Frä. Grüner führten sich sehr gut ein.

Wie bereits kurz gemeldet, hielt der hiesige Kunstverein gestern Mittag eine außerordentliche General-Versammlung ab, deren Hauptzweck die Berathung über die hier im nächsten Jahre zu veranstaltende Kunstausstellung war. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Bischoff, theilte mit, daß sich der Verein, der früher mit Breslau, Stettin und andern Städten in Verbindung stand, nunmehr auf eigene Füße gestellt habe, da Zwistigkeiten ausgebrochen seien, die hauptsächlich bei der Veranstaltung von Ausstellungen sich bemerkbar gemacht hätten. Die letzte Ausstellung vor 2 Jahren verurachte bei etwa 6900 Mk. Einnahmen rund 4500 Mk. Kosten; diesmal stellen sich nach dem Vorschlag die Einnahmen auf 7800 Mk., die Ausgaben auf 7300 Mk., so daß zu Ankäufen nur die bescheidene Summe von 500 Mk. übrig bleibt. Hervorgehoben wurde, daß man im Sommer die schwere Konkurrenz mit Berlin, Wien, München etc. auszuhalten habe. Herr General-Konful Notzmann legt jedoch den größten Werth auf die Abhaltung der Ausstellung, da, abgesehen von allem Andern, sonst leicht das Kunstinteresse überhaupt erlahmen könnte. Auch solle man im Allgemeinen versuchen, das Interesse für die Kunstvereine wieder mehr zu beleben und einen besonderen Kunstfonds zu stiften. Auch Herr Dr. Piwo ist unbedingt für die Ausstellung, die man dem gebildeten Publikum Danzigs und der Provinz schuldig sei, und die in erster Linie auch im Interesse derer veranstaltet würde, die keine so weiten Reisen machen könnten; das gebildete Publikum aber solle und müsse über die Fortschritte der Kunst auf dem Laufenden erhalten werden. Herr Stadtrath Bischoff bemerkte sodann, daß bei der nächsten Ausstellung hoffentlich infolge der neuen Stellung des Vereins minderwerthige „Waare“ möglichst fern bleiben werde. Früher sei man aus Verbandsrücksichten gezwungen gewesen, alles Mögliche anzunehmen, und besonders von Breslau sei der reine Schund gekommen, jetzt sei dies unmöglich, strenge Prüfung solle diesmal allein entscheiden. Es wurde darauf einstimmig beschlossen, in der Zeit vom 3. März bis 21. April 1895 eine Kunstausstellung im Franziskanerkloster zu veranstalten, zu welcher den Ausstellern freie Hin- und Rückfahrt innerhalb Deutschlands gewährt wird.

Die hiesige Bernsteinwaarenfabrik S. Heymann hat auf der Antwerpener Ausstellung eine Silberne Medaille erhalten.

Gestern Mittag unternahm die Lehrerkompagnie unter Führung ihres Chefs, des Herrn Hauptmann Alberti, auf dem Dampfer „Diana“ einen Ausflug nach Hela. In Hela wurde unter dem Vorantritt der Musikkapelle nach der „Löwengrube“ marschirt. Von hier begab sich ein Theil der Lehrer nach der Straße, ein Theil nach dem Leuchtthurm und ein Theil nach den Dünen, überall von der Helener Jugend umschwärmt. Für diese veranstaltete Herr Hauptmann Alberti Wettkäufe, bei denen die kleinen Sieger Geldprämien erhielten. Dann ging es unter Klängen lustiger Weisen zum Dampfer zurück. Musik und Gesang wechselten auf der Fahrt ab, und um 8 1/2 kam man wieder in Danzig an, wo unter den Klängen der Musik die Rückkehr in die Kaserne erfolgte.

Danzig, 6. Oktober. An der Ausstellung des Geflügelzuchtvereins in Bromberg haben sich von hier die Herren Brannsdorf, Dieß, Ziesbrock, Klotz, Schipanski, Steppun und Volkmann betheilig. Das Grenadier-Regiment Nr. 5 ist wieder am meisten von Einjährigen aufgeführt worden; am Dienstag wurden 60 Freiwillige eingekleidet, davon entfallen 20 auf das genannte Regiment, 18 haben sich der Feld-Artillerie, 17 dem 128. Infanterie-Regiment zugewandt, 5 sind in das Leibhufaren-Regiment eingetreten. Gestern hat der hiesige Angler-Klub im Gambrius wieder seine regelmäßigen Sitzungen begonnen; aus dem vergangenen Jahre hat dieser Verein als Erfolg seiner regen Thätigkeit zur Hebung der Fischzucht besonders die Anlage eines Laichschneureviere in der todben Weichsel in der Nähe von Neufähr aufzuweisen; auch hat er eine strenge Kontrolle der Fischer seitens der Stromaufsichtsbehörde durchgeführt. Die gesammte Einrichtung der Offiziers-Messe des außer Dienst gestellten Adjutants „Grille“ kam gestern zur Versteigerung. Heute Abend fand bei dem Herrn Oberpräsidenten Dr. v. Gohlz, welcher von seiner Reise zur Besichtigung der von der Anstiebelungskommission anzukaufenden Güter zurückgekehrt ist, ein Wahl von 50 Gedecken statt. Die Brüdergemeinde veranstaltet vom 8.-10. Oktober einen Bazar zum Besten der Heidenmission. Die Gewerbe- und Handelschule für Frauen und Mädchen, die erst vor wenigen Tagen durch die Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten rühmliches Zeugniß von ihren Erfolgen ablegte, beginnt am 16. Oktober einen neuen Kursus.

Zoppot, 7. Oktober. Das Warmbad ist zur Herstellung der Einrichtung für die Benutzung im Winter für kurze Zeit















**Meininger 1 Mark-Loose** sind in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. **5000 Gewinne.** Haupttreffer **50,000 Mk.**  
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen von der Verwaltung der Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzungen in Meiningen.

**Ein Vergleich**  
 überzeugt Jeden, dass das  
**Aachener Tuch-Versand-Haus,**  
**Herzberg & Co. in Aachen 1,**  
 die billigste u. beste Bezugsquelle ist für garantiert gediegene, deutsche u. englische Tuch-, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe. Unübertroffene Auswahl. Versand jeden Maasses an Private.  
 Man verlange portofreie Musterzusendung.

**Arthur Wichulla, Garteningenieur,**  
**Königsberg i.Pr.,** Vord. Hofgarten 25, Eingang Passage,  
 übernimmt künstlerischen Entwurf und gediegene Ausführung von  
**Park- und Garten-Anlagen**  
 sowie die Umänderung und Wiederherstellung schon bestehender Anlagen unter den coulantesten Bedingungen. — Referenzliste auf Wunsch zu Diensten. — Sehr beste Zeit für Vorarbeiten. [57]

**Lager-Metalle,**  
 in 6 verschiedenen, zweckentsprechenden  
 Legierungen für Lowry-Betrieb, mittle,  
 schwere und schwerste Belastung.  
**Fischer & Nickel, Danzig.**

Josef Jourdan feinsten Sekt. Tilsiter Sekt-Kellerei.  
 Special-Marke d.

**Spalding**  
 Feldeisenbahnfabrik  
 Jnh. M. KRÜGER  
**BERLIN N.O. Greifswalderstr. 213.**  
 MAN VERLANGE PROSPECTE!

Geschäftsgründung 1847.

**Johann Hoff'sches Malzextrakt-**  
**Gesundheitsbier gegen Magenleiden!**  
 Nachdem ich schon vor 2 Jahren vorzügliche Erfolge von Ihrem Malzextrakt-Gesundheitsbier bei chronischem Magenkatarrh sowohl an mir selbst, als auch bei meinen Patienten gesehen habe, bitte ich Sie, mir wieder ca. 20 Flaschen für eigenen Gebrauch senden zu wollen. [5900]  
**Dr. Seyler, prakt. Arzt in Grossen a. Oder.**  
 Johann Hoff, I. P. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.  
 Verkaufsstelle in Graudenz bei Fritz Kyser.  
 Von Tausenden von Ärzten verordnet.

**Geld-Lotterien**

|   |   |
|---|---|
| <b>Marienburg</b><br>Ziehung 18. u. 19. Oktbr. 1894.<br>3372 Geldgewinne, darunter:<br><b>90 000</b> Mk.<br><b>30 000</b> Mk. | <b>Wesel</b><br>Ziehung am 9. November 1894.<br>2888 Geldgewinne, darunter:<br><b>90 000</b> Mk.<br><b>40 000</b> Mk. |
|---|---|

Original-Loose à 3 Mk., Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf. (Einschreiben 20 Pf. extra) empfangen u. versenden, auch unter Nachn., Briefm. zc.  
**Oscar Bräuer & Co.,** Bank-geschäft  
 Berlin W., Friedrichstr. 181.  
 Telegramm - Adr.: Lotteriebräuer, Berlin.

**Geld-Lotterien.**

|  |  |
|--|--|
| <b>Rothe Kreuz</b><br>Ziehung 24. bis 26. Oktober.<br>Hauptgew. 50 000, 20 000 Mk.<br>Originalloose à 3 Mk. — Porto und Liste je 30 Pf.<br><b>Georg Joseph, Berlin C., Grünstrasse 2.</b><br>Der 1. Haupttreffer der letzten Serie wurde bei mir gewonnen.<br>Telegr.-Adr.: Dukatenmann, Berlin. | <b>Weseler</b><br>Ziehung 9. November.<br>Hauptgew. 90 000, 40 000 Mk.<br>Originalloose à 3 Mk. — Porto und Liste je 30 Pf.<br><b>Georg Joseph, Berlin C., Grünstrasse 2.</b><br>Der 1. Haupttreffer der letzten Serie wurde bei mir gewonnen.<br>Telegr.-Adr.: Dukatenmann, Berlin. |
|--|--|

**Rothe Kreuz-Lotterie**

Jedes Loos 1 Mk.  
 Ziehung am 15. Oktober 1894.  
**20 000** Geldgewinne  
 Haupttreffer **30 000** Mk., **10 000** Mk. etc.  
 à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pfg.  
**Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg.**  
 Jedes Loos 1 Mk.

**Marienburger Geld-Lotterie.**

Ziehung bestimmt 18. und 19. Oktober cr.  
 Hauptgewinne: **90 000, 30 000, 15 000** M. Baar etc.  
 Original-Loose à 3 Mark — Porto u. Liste 30 Pf. — versendet  
**J. Eisenhardt, Berlin N.W., Brücken-Allee 34.**

**Flüssige Kohlensäure**  
 77½ Pfennig per Kilo  
 in leichten Stahlflaschen ab unserm Lager bei Herren Expediteuren  
**Schultz & Winnemer in Bromberg.**  
 Die Flaschen sind entleert franco Berlin an uns zurückzusenden. Wir verleihen dieselben längstens 3 Monat miethetfrei, später 2 Pf. pr. Tag. [7]  
 Mineralwasser-Fabrikanten besondere Bedingungen.  
**Actien-Gesellschaft für Kohlensäure-Industrie**  
 Berlin N. W. und Burgbrohl (Rheinpr.)

**140 000 Mark baar ohne Abzug**  
 zu gewinnen auf 1 Marienburger u. 1 Rother + 2008  
 außerdem noch ca. 9400 Gewinne von 30000, 20000, 15000 Mk. zc.  
 Ziehung 18., 19., 24., 25. und 26. October. [303]  
 Originalloose für beide Lotterien incl. Porto u. Liste à Mk. 6,50.  
**M. Fraenkel jr.,** Bank-Berlin, Geschäft Friedrichstr. 30.

**Gute weiße Kachelöfen**  
 à 56,00 Mark ab Lager,  
 verkauft [7360]  
**Hannemann, Bromberg,**  
 Wilhelmstraße 32.

Für Dampfkessel- und sonstige Feuerungs-Anlagen empfehle meine  
**la. Hartguss-Roststäbe mit Stahlpanzer.**  
 Bedeutende Kohlenersparnis, höchste Dauerhaftigkeit.  
 Jede Grösse stets vorrätig.  
**L. Zobel, Bromberg,**  
 Maschinen- und Dampfkessel-Fabrik.

**Riffelung von Hartgusswalzen**  
 auf doppelten Patent-Riffelmaschinen.  
 Abdrehen von Porzellan-Walzen mittelst  
 Diamant, Mühlstein-Wellköpfe,  
 Holzhammer, Getriebe, Mühlstein, Sägen, Spurlasten,  
 sowie sämtliche Wellenleitungsteile, Steinträhne,  
 Messer und Mühlspiden. [9216]

**L. W. Gehlhaar, Nakel (Netze)**  
 Eisengießerei und Maschinenfabrik.  
 Bestbewährte Hartguss-Wellen-Roststäbe  
 Bau- und Maschinenbau jeder Art.

**Anton Rohde, Dt. Eylau.**  
 Großes Lager von Saison-Neuheiten in  
 Kleiderstoffen u. Damen-Confection.  
 Anfertigung unter Leitung einer bewährten Directrice.

**Möbel-Fabrik**  
 Gegründet 1865. Gegründet 1865.  
**E. Enders**  
 Osterode Ostpr.  
 Rossgarten

**Magazin für Ausstattungen**  
 einzelner Zimmer sowie ganzer Wohnungs-Einrichtungen in jeder beliebigen Ausführung. Zur Ergänzung: Buffets von 140 Mk. an, Paneelelphas von 150 Mk. an, Speisetische mit 2, 4 und 6 Auszügen, Salonkränze, Schreibtische, Garnituren u. i. w. in besserer Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen. — Eigene Tapezier- und Dekorations-, Drechsler- und Bildhauerwerkstätten. Lieferung franco. Fachgemäße Aufstellung gratis.

**Rheinisches Thomasschlackemehl**  
 Sternmarke; garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit. [4931]  
**Deutsches Superphosphat**  
**Chilisalpeter, Kainit**  
 empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie  
**Danzig A. P. Muscate Dirichau**  
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

**Käse!**  
 Zimburger u. Tilsiter, in allen Preislagen, sucht große Posten zu kaufen  
**A. Berlinki, Friedrichshof Dva**  
**Zimmer-Closets**  
 von 14 Mk. an, in der Fabrik von Kosch & Teichmann, Berlin S., Brinzenstr. 43. Preislisten kostenfrei.

**GROSSE SILBERNE DENKMÜNZE**  
 der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.  
**KÖNIGSBERG, PR. 1892.**  
**Viehfutter**  
 Schnell-dämpfer  
**PATENT VENTZKI**  
 UNÜBERTROFFEN IN LEISTUNG  
 BEQUEMER HANDHABUNG  
 UND BILLIGKEIT  
**PROSPECTE**  
 GRATIS IN FRANCO  
**LICENZ-INHABER:**  
**GLOGOWSKI & SOHN**  
**Jnowrazlaw,**  
 PROVINZ POSEN.

**Feiner Crog-Rum**  
 kräftiger Jamaica-Verschnitt,  
 nur en-gros, auffallend billig  
 bei **S. Sackur, Breslau.**  
 Muster gratis. (Gegründet 1833).

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 neue (größere) per Pfund: Gänsefedern, so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen Pfd. 1,50 M., fertige gut entfeuchtete Gänsefedern Pfd. 2 M., beste böhmische Gänsefedern Pfd. 2,50 M., russische Gänsefedern Pfd. 3,50 M., prima weiße Gänsefedern Pfd. 4,50 M. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig ausreichend) versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.)  
**Gustav Lustig, Berlin S.,**  
 Prinzenstr. 46. Verpackung wird nicht berechnet.  
 Viele Anerkennungs-schreiben.

**Hoffmann**  
**Pianos**  
 neuere, Eisenbau, größte Tonfülle, schwarz od. nussb., Hof- u. Fabrik, 10 jähr. Garantie, monatl. Mt. 20 an ohne Preiserhöhung, außerdem fr. Probe (Katal. Beugn. fr.) die Fabrik Gg. Hoffmann, Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14.

**Marienburger Geldlotterie**  
 Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.  
 Hauptgewinne baar  
**M. 90 000, 30 000, 15 000** etc.  
 Originalloose à M. 3.  
 Porto und Liste 30 Pfg.  
**D. Lewin, Berlin C.**  
 Spandauerbrücke 16.

**Cigaretten**  
 mit Korkpapiermundstück  
 sensationelle Neuheit.